

WORKSHOP 3

Aktuelle Fragen zur Besteuerung von IP

Romana Giesen, Swisscom AG, Worblaufen, Schweiz

Dr. Karoline Kampermann, Verband der Automobilindustrie e.V., Berlin

Sandy Radmanesh, Tax Attaché, Deutsche Botschaft, Washington, USA

Kirsten Rösel, Bundeszentralamt für Steuern, Bonn

MODERATION: Birgit Faßbender, Beiten Burkhardt, Düsseldorf

BERICHTERSTATTERIN: Laura Ordemann, EY, Hamburg

Agenda

- ▶ 1 Einführung
- ▶ 2 OECD – DEMPE-Konzept - Funktionserträge
- ▶ 3 OECD – Public Consultation Document

Einführung (1)



Intellectual Property (IP)

- Geschützte Rechte
- Know-How
- Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse
- Marketing und Trade Intangibles
- Goodwill
- Daten
- ...

Einführung (2)

Aktuelle Fragen zur Besteuerung von IP

- OECD – DEMPE-Konzept in der Praxis
- OECD – Public Consultation Document
„Adressing the tax challenges of the digitalisation of the economy“
- Übertragung vs. Nutzungsüberlassung von Urheberrechten
- Nutzungsüberlassung vs. Dienstleistung („Online-Werbung“)
- Hinzurechnungsbesteuerung vs. Verrechnungspreise
- FDII als Präferenzsystem i.S.d. §4j EStG?
- EuGH-Urteil «Hornbach» und § 1 AStG
- ...

OECD – DEMPE-Konzept - Funktionserträge (1)

Wirtschaftliches Eigentum nach § 39 AO

- Sachherrschaft über ein immaterielles Wirtschaftsgut in der Art und Weise, dass der rechtliche Eigentümer von einer Einwirkung ausgeschlossen ist
- Rechtsprechung zu IP
 - Rechtlicher Eigentümer ist grundsätzlich auch wirtschaftlicher Eigentümer
 - Ausnahme: Rückfall des Nutzungsrechts kraft Vertrag oder Gesetz ausgeschlossen

OECD – DEMPE-Konzept - Funktionserträge (2)

DEMPE-Funktionen: „funktionales Eigentum“ an IP

- Development - Entwicklung
- Enhancement - Verbesserung
- Maintenance – Pflege/Wartung
- Protection - Schutz
- Exploitation – Nutzung

Funktions- und Risikoanalyse, insb. Risikokontrolle und Risikotragung
=> „**Funktionserträge**“

OECD – DEMPE-Konzept - Funktionserträge (3)

- Wirtschaftliches Eigentum an IP gem. § 39 AO und die Zuordnung von Funktionserträgen unter Berücksichtigung der DEMPE-Kriterien sind unterschiedliche Konzepte.
- **Wie können die nach DEMPE zutreffenden Funktionserträge nach deutschem Steuerrecht den jeweiligen Unternehmen zugeordnet werden?**
 - Verdeckte Gewinnausschüttung und verdeckte Einlage
 - Lizenzen
 - Sonstige Einkünfte
 - § 1 AStG

OECD – Public Consultation Document (1)

"Adressing the tax challenges of the digitalisation of the economy"

- Weitere Schritte im Bereich Digitalwirtschaft notwendig, Begründung:

"...scale without mass, a heavy reliance on intangible assets, and the role of data and user participation – work together to enable highly digitalised businesses to create value by activities closely linked with a jurisdiction without needing to establish a physical presence..."
- Vorschläge zur Besteuerung der Digitalwirtschaft und Sicherstellung des "Fair share" (Pillar 1 und Pillar 2)

OECD – Public Consultation Document (2)

Pillar 1 – User participation proposal (UK)

- Wertschöpfung durch Nutzer: aktive Teilnahme, Daten, Schaffung von Inhalten
- Betroffene Unternehmensformen: Social-Media-Plattformen, Suchmaschinen, Online-Marktplätze
- Neue Gewinnverteilung basierend auf aktiver Nutzerbasis – Residual profit split
 - Routine-Profit zu ermitteln und vom Gewinn abzuziehen
 - Verteilung des restlichen Profits nach einer noch zu bestimmenden Quote

OECD – Public Consultation Document (3)

Pillar 1 – Marketing intangibles proposal (US)

- Erheblich mehr betroffene Unternehmen /Unternehmensformen
- Basierend auf zwei Ansätzen / Marketing intangibles
 - Aktivitäten vor Ort zum Aufbau einer Marke / Markenzeichen mit positiver Wahrnehmung durch den Kunden – Ort der Wertschöpfung damit im Land des Kunden
 - Kundendaten, Kundenbeziehungen, Kundenlisten - dadurch wiederum Wertschöpfung vor Ort
- Anpassung Verrechnungspreisregeln notwendig
- Besteuerung des non-routine profits in den Ländern, in denen das marketing intangible geschaffen wurde

OECD – Public Consultation Document (4)

Pillar 1 – Significant economic presence proposal (G-24) (1)

Betriebsstätte durch zielgerichtete und nachhaltige Interaktion basierend auf digitalen Technologien mit einem bestimmten Markt, in dem keine physische Präsenz besteht; Faktoren können sein:

- (1) Nutzerbasis mit entsprechendem Dateninput;
- (2) Umfang des erzielten digitalen Inhaltes;
- (3) Rechnungsstellung und Inkasso in lokaler Währung oder lokalen Zahlungsmöglichkeiten;
- (4) Unterhalt einer Website in der entsprechenden Sprache;
- (5) Verantwortung für die finale Lieferung der Waren oder anderer Services (bspw. after-sales oder Reparaturen) an den Kunden;
- (6) Nachhaltige Marketing- und Sales Aktivitäten (online oder sonstige)

OECD – Public Consultation Document (5)

Pillar 1 – Significant economic presence proposal (G-24) (2)

- Verteilung des Gewinns via "fractional apportionment method"
- Definition der zu verteilenden Besteuerungsgrundlage
- Festlegung der Verteilungsschlüssel für die Bemessungsgrundlage
 - Anwendung der globalen Gewinnmarge der Gruppe auf den vor Ort generierten Umsatz
 - Verteilungsschlüssel: Umsatz, Aktiva, Angestellte, aktive Nutzer (als Teil der Wertschöpfung)
- Gewichtung der Verteilungsschlüssel

OECD – Public Consultation Document (6)

Pillar 2 – Global anti-base erosion proposal

- Ziel: Weltweite Mindestbesteuerung
- Income inclusion rule
 - Modifizierte Hinzurechnungsbesteuerung – GILTI-ähnliche Aspekte
 - Switch over rule für freigestellte Betriebsstättengewinne
- Tax on base erosion payments
 - Undertaxed payments rule – Kürzung des Betriebsausgabenabzugs, wenn keine ausreichende Mindestbesteuerung des nahestehenden Unternehmens
 - Subject to tax rule – Versagung von DBA-Begünstigung, wenn das Einkommen im anderen Staat nicht ausreichend besteuert wird

WORKSHOP 3

Übertragung oder Überlassung von Nutzungsrechten an IP

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!